

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Tel. +49 (0) 8106 32754
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-EU_009\]](#)

Übertragung per Email:

Europarat
Avenue de l'Europe
F-67075 Strasbourg Cedex
Frankreich

Generalsekretär des Europarats, Alain Berset

alain.berset@coe.int

**Außenminister Litauens während der Präsidentschaft Litauens
im Europarat, Gabrielius Landsbergis**

gabrielius.landsbergis@urm.lt

**die Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung der Mitgliedsstaaten
des Europarats**

*Sehr geehrter Generalsekretär, ich bitte Sie, dafür zu sorgen, dass die Mitglieder der
Parlamentarischen Versammlung des Europarates ebenfalls eine Kopie des Schreibens
einschließlich der übermittelten Anhänge erhalten.*

**die Mitglieder des Minister-Komitees des Europarats,
die Außenminister aller Mitgliedsstaaten des Europarats**

Igli Hasani, Minister for Europe and Foreign Affairs, Albania

igli.hasani@mfa.gov.al

Imma Tor Faus, Minister for Foreign Affairs, Andorra

imma.tor-faus@govern.ad

Ararat Mirzoyan, Minister for Foreign Affairs, Armenia

ararat.mirzoyan@mfa.am

Alexander Schallenberg, Federal Minister for European
and International Affairs, Austria

alexander.schallenberg@bmeia.gv.at

Jeyhun Bayramov, Minister for Foreign Affairs, Azerbaijan

zeyhun.bayramov@mfa.gov.az

Hadja Lahbib, Minister of Foreign Affairs, European Affairs and
Foreign Trade and the Federal Cultural Institutions, Belgium

hadja.lahbib@diplobel.fed.be

Elmedin Konaković, Minister for Foreign Affairs, Bosnia
and Herzegovina

elmedin.konakovic@mvp.gov.ba

Ivan Kondov, Minister for Foreign Affairs, Bulgaria

ivan.kondov@mfa.bg

Gordan Grlić Radman, Minister for Foreign and European

Affairs, Croatia

cabinet.minister@mvep.hr

Constantinos Kombos Minister for Foreign Affairs, Cyprus

constantinos.kombos@mfa.gov.cy

Jan Lipavský, Minister for Foreign Affairs, Czech Republic

jan.lipavsky@gov.cz

Lars Løkke Rasmussen, Minister for Foreign Affairs, Denmark

udenrigsministeren@um.dk

Margus Tsahkna, Minister for Foreign Affairs, Estonia

margus.tsahkna@vm.ee

Elina Valtonen, Minister for Foreign Affairs, Finland

elina.valtonen@gov.fi

Jean-Noël Barrot, Minister for Europe and Foreign Affairs, France

jean-noel.barrot@gouv.fr

Iliia Darchiashvili, Minister for Foreign Affairs, Georgia

ilia.darchiashvili@mfa.gov.ge

Annalena Baerbock, Federal Minister for Foreign Affairs,
Germany

annalena.baerbock@auswaertiges-amt.de

Georgios Gerapetritis, Minister for Foreign Affairs, Greece

georgios.gerapetritis@mfa.gr

Péter Szijjártó, Minister for Foreign Affairs and Trade, Hungary

peter.szijjarto@mfa.gov.hu

Thórdís Kolbrún Reykfjörð Gylfadóttir, Minister for Foreign Affairs,
Iceland

mfa@mfa.is

Simon Coveney, Minister for Foreign Affairs and Minister
for Defence, Ireland

micheal.martin@gov.ie

Antonio Tajani, Minister for Foreign Affairs and International
Cooperation, Italy

ministero.affariesteri@cert.esteri.it

Baiba Braže, Minister for Foreign Affairs, Latvia

minsek@mfa.gov.lv

Dominique Hasler, Minister for Foreign Affairs, Education and
Sport, Liechtenstein

dominique.hasler@regierung.li

Gabrielius Landsbergis, Minister for Foreign Affairs, Lithuania gabrielius.landsbergis@urm.lt

Xavier Bettel, Minister for Foreign and European Affairs and Foreign Trade, Luxembourg xavier.bettel@mae.etat.lu

Ian Borg, Minister for Foreign and European Affairs and Trade, Malta ian.borg@gov.mt

Mihai Popsoi, Minister for Foreign Affairs and European Integration, Republic of Moldova mihai.popsoi@mfa.gov.md

Isabelle Berro-Amadeï, Minister for Foreign Affairs and Cooperation, Monaco embassymonaco.berlin@diplomatie.gouv.mc

Ervin Ibrahimović, Minister for Foreign Affairs, Montenegro ervin.ibrahimovic@mfa.gov.me

Caspar Veldkamp, Minister for Foreign Affairs, Netherlands caspar.veldkamp@rijksoverheid.nl

Timcho Mucunski, Minister for Foreign Affairs and Foreign Trade, North Macedonia timcho.mucunski@mfa.gov.mk

Espen Barth Eide, Minister for Foreign Affairs, Norway postmottak@mfa.dep.no

Radosław Sikorski, Minister for Foreign Affairs, Poland radoslaw.sikorski@kprm.gov.pl

Paulo Rangel, Minister of State and Foreign Affairs, Portugal paulo.rangel@gov.pt

Luminița Odobescu, Minister for Foreign Affairs, Romania luminita.odobescu@mae.ro

Luca Beccari, Minister of Foreign Affairs, International Economic Cooperation and Telecommunications, San Marino luca.beccari@gov.sm

Marko Djuric, Minister for Foreign Affairs, Serbia mfa@mfa.rs

Juraj Blanár, Minister for Foreign and European Affairs, Slovak Republic juraj.blanar@mzv.sk

Tanja Fajon, Minister for Foreign Affairs, Slovenia tanja.fajon@gov.si

José Manuel Albares Bueno, Minister for Foreign Affairs, European Union and Cooperation, Spain emb.berlin.inf@maec.es

Maria Malmer Stenergard, Minister for Foreign Affairs, Sweden maria.malmer-stenergard@gov.se

Ignazio Cassis, Head of the Federal Department of Foreign Affairs, Switzerland ignazio.cassis@eda.admin.ch

Hakan Fidan, Minister for Foreign Affairs, Türkiye hakan.fidan@mfa.gov.tr

Andrii Sybiha, Minister for Foreign Affairs, Ukraine andrii.sybiha@mfa.gov.ua

David Lammy, Secretary of State for Foreign, Commonwealth and Development Affairs, United Kingdom david.lammy@gov.uk

Betreff: Teil 1:

Strafanzeige beim Großen Senat des Bundesgerichtshofs der Bundesrepublik Deutschland gegen

- I. die Straftäter im seit 2002 organisierten und **seit 2004** bis heute von den etablierten politischen Parteien SPD (Initiator), CDU/CSU, DIE GRÜNEN und FDP betriebenen **staatlich organisierten Betrug an ca. 6,3 Millionen Bundesbürgern auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch**, mit welchem diese um ca. 20% ihrer privaten Sparerlöse aus privaten Kapitallebensversicherungen betrogen werden.
- II. die Straftäter in der **seit dem 27.07.2022** verübten **Willkürjustiz und dem Staatsterrorismus durch die bayerische Legislative, Exekutive und Judikative gegen Dr. Arnd Rüter wegen der Öffentlichmachung der von Mitarbeitern der bayerischen Legislative, Exekutive und Judikative und nachgelagerter Behörden im Rahmen des staatlich organisierten Betrugs begangenen Straftaten** und in dem **Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierte Willkürjustiz mit verfassungswidrigen Strafbefehlen und Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten**

Dies ist gleichzeitig eine Anzeige der

**Beseitigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
in der Bundesrepublik Deutschland**

Teil 2:

„Die Richter des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte brechen seit 2010 standardmäßig die Europäische Konvention für Menschenrechte und zum Schutz der Grundfreiheiten.

Der EGMR ist seit Einführung der Einzelrichterentscheidung in 2010 zu einer rechtsbeugenden Alibi-Veranstaltung verkommen, in welcher die **Europäische Konvention für Menschenrechte und zum Schutz der Grundfreiheiten** von einzelnen Richtern im Namen des gesamten EGMR standardmäßig gebrochen wird.

Vorschlag von Maßnahmen zur Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit im EGMR“

Meine unbearbeitete Beschwerde beim Europarat vom 11.07.2022 an die Generalsekretärin Marija Pejčinović Burić und alle Mitglieder des Minister Komitees des Europarats

Vaterstetten, den 02.10.2024

Sehr geehrter Generalsekretär Herr Alain Berset,
sehr geehrter Präsident des Europarats (Council of Europe), Herr Minister Gabriellus Landsbergis,
sehr geehrte Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung der Mitgliedsstaaten des Europarats,
sehr geehrte Mitglieder des Minister-Komitees des Europarats,
sehr geehrte Minister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Teil 1:

Meine Strafanzeige beim Großen Senat des Bundesgerichtshofs der Bundesrepublik Deutschland ist auf oberster Ebene in den **Anlagen 1 bis 3** in ENG beschrieben. Ich weigere mich hier eine Kurzfassung (noch kürzere Fassung) der Dokumente zu senden.

Es handelt sich mit der in die Tausende gehenden Anzahl von Mitwirkenden aus Legislative, Exekutive und Judikative und nachgelagerter Behörden (**Anlage 4**) um den größten Skandal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Der staatlich organisierte Betrug an ca. 6,3 Mio Bundesbürgern auf Basis von Verfassungsbruch und Rechtsbeugung wurde seit ca. 2002 von der Regierung Schröder eingefädelt, läuft mit schrittweiser Kriminalisierung weiter Teile der Justiz seit 2004 und hat den Betrügern mittlerweile mehr als 35 Milliarden Euro eingebracht. Es gibt niemanden, der die Zusammenhänge einer solch massenhaften Begehung von schwersten Straftaten plausibel und verständlich in 3 Sätzen beschreiben könnte. Zudem warten auch in Ihren Reihen sicherlich Personen, die eine angreifbare weil rudimentäre Darstellung begrüßen würden, um sie dann wegen Unplausibilität schnell zu den Akten legen zu können.

Für jene unter Ihnen, die es nicht schaffen die Strafanzeige (**Anlage 1**) bis zum Ende zu lesen, zitiere ich hier aus dem drittletzten Absatz:

„Sollten die Mitglieder des Großen Senats für Strafsachen des Bundesgerichtshofs sich nicht zuständig fühlen sich für die Wiederherstellung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Bundesrepublik einzusetzen und die begangenen Straftaten nach Gesetz und Recht zu ahnden, dann sind alle nationalen Rechtsmittel ausgeschöpft. Dann bleibt nur noch die **Hoffnung auf den Europarat**. (<https://de.wikipedia.org/wiki/Europarat> Zielsetzung:) „Seit 1993 widmet sich der Europarat verstärkt der **Wahrung der demokratischen Sicherheit**. Dazu zählen insbesondere

- der **Einsatz für die Menschenrechte**
- die **Sicherung demokratischer Grundsätze** sowie
- **rechtsstaatliche Grundprinzipien**
- **Bekämpfung des Terrorismus** mit dem Lenkungsausschuss zur Bekämpfung des Terrorismus
- [...]“

Dies beantwortet auch gleich die Frage, warum ich die Kopie dieser Strafanzeige „schon jetzt“ an Sie sende. Ich schätze die Möglichkeit, dass sich die Richter des obersten deutschen Strafgerichts entschließen auf der Seite der staatlich angestellten Kriminellen mitzuwirken, als durchaus „real vorhanden“ ein.

Im Übrigen ist die gesamte Dokumentation der Abläufe (hauptsächlich) in der Justiz der Bundesrepublik Deutschland nichts anderes als die Ergänzung und Fortsetzung auch meiner „Erlebnisse“ bei meiner Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg (EGMR; 20211111 - ECtHR Application No. 52128/21) und der anschließend erfolgten Beschwerde beim Europarat am 25.07.2022 wegen des fortlaufenden Bruches der Europäischen Konvention durch die Richter des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg ([\[IG_K-JU_300\]](#) – [\[IG_K-JU_309\]](#)).

Teil 2:

Auf meine Beschwerde mitsamt deren Anlagen beim Europarat vom 11.07.2022 darüber, dass „die Richter des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte seit 2010 standardmäßig die Europäische Konvention für Menschenrechte und zum Schutz der Grundfreiheiten“ brechen **habe ich niemals eine Reaktion im Sinn einer Bearbeitung bekommen**.

- Wer von den Mitgliedern diese Beschwerde nicht mehr findet, kann sie auch im Internet barrierefrei lesen/kopieren (siehe „Relevante Ablagen“). Diese Minister haben mein vollstes Verständnis, denn

während ich seit **27.07.2022** durch **Willkürjustiz und Staatsterrorismus** verfolgt werde (**Anlage 3**), haben schließlich seitdem in 29 Mitgliedstaaten die Außenminister gewechselt (und aus deutscher Erfahrung weiß man ja nicht immer so genau, was das für das endliche Leben von Akten bedeutet).

Der **staatlich organisierte Betrug in der Bundesrepublik Deutschland an 6,3 Mio Rentnern** ausgeführt von den gesetzl. Krankenkassen und direkt gestützt durch die kriminalisierten/kriminellen Sozialgerichte (bei mir: **Sozialgericht München, Bayerisches Landessozialgericht**) spielt in meiner Beschwerde an den EUGH eine wesentliche Rolle (20.10.2021 **Application Nr. 52128/21 Rüter v. Germany; DEU: [IG_K-JU_300], [IG_K-JU_301], [IG_K-JU_302], ENG: [IG_K-JU_303]**; Application Form Seiten 5/13 bis 11/13).

Bei den gesetzlosen Zuständen im Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassbourg und insbesondere in dessen Kanzlei ([IG_K-EU_004]) ist es gut möglich, dass, getriggert durch meine Beschwerde beim Europarat am **11.07.2022 ([IG_K-EU_005])**, das Schreiben der Präsidentin des SG München, Dr. Edith Mente, an den Leitenden Staatsanwalt, Hajo Tacke, der Staatsanwaltschaft München II am **27.07.2022 ([IG_K-JU_435]** S. 2-3; siehe auch **Anlage 3**) und damit der **Start der Willkürjustiz und des Staatsterrorismus** gegen meine Person **direkt aus der Kanzlei des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg ausgelöst** wurde.

Der Gerechtigkeit und Ehrenrettung halber muss ich zugeben, dass es im Juli 2022 auch Mitglieder des Europarats (also Außenminister) gab, die sogar den Eingang der Dokumente bestätigt haben. Da meine Beschwerde bis heute weder abgelehnt noch bearbeitet wurde schlussfolgere ich, dass sie noch immer auf eine Bearbeitung durch den Europarat wartet.

Eine hervorzuhebende Ausnahme gibt es allerdings: der Außenminister der Schweiz, Herr Ignazio Cassis, sah sich durch die Beschwerde angeregt mir aus seinem Ministerium aus der „Direktion für **Völkerrecht**“ eine Stellungnahme schicken zu lassen (**Anlage 5, [IG_K-EU_006]**). Ich habe damals eine Antwort verfertigt diese aber nicht abgesandt. Nunmehr sehe ich den Zeitpunkt des öffentlichen Antwortens als gegeben:

Kommentar zum vom Schweizerischen Außenminister initiierten Antwortschreiben (02.08.2022)

Wenn man das Schreiben an die Mitglieder des Minister-Komitees des Europarats (**[IG_K-EU_005]**) liest, kann man nicht umhin daraus zu schlussfolgern, dass darin u.a. der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft staatlich organisierte Kriminalität mit planmäßiger Kriminalisierung des EGMR seit 2010 vorgeworfen wird und dies wird in den Anlagen des Schreibens mit massenhaft Fakten belegt.

Wenn auf diesen Vorwurf, auch gesendet an den Schweizerischen Außenminister Ignazio Cassis als Mitglied des Minister-Komitees, die Vizedirektorin der Direktion für **Völkerrecht** (DV) des Schweizerischen Außenministeriums (Eidgenössisches Department für auswärtige Angelegenheiten (EDA)) aus dem deutschsprachigen Bern antwortet

„Die Schweiz erachtet die Unabhängigkeit und die Unbefangenheit der Richterinnen und Richter des EGMR sowohl als unerlässlich wie auch als gewährleistet. Sie äussert sich daher nicht zu einzelnen Entscheidungen des Gerichtshofs.“

dann kann man das unumwunden (da ein Sprachproblem nun wirklich nicht vorliegen kann) in Klartext formulieren:

Die Schweizerische Regierung ist sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer staatlichen Kriminellen, deshalb äußert sie sich nicht weiter zu deren Taten.

Vielen Dank, hochverehrte Eidgenossen, ein Dementi zu den schweren Vorwürfen sähe wirklich anders aus.

Es wäre also wünschenswert, wenn sich der Europarat schon einmal durch Reanimierung und Bearbeitung meiner zwischenzeitlich eingeschläferten Beschwerde aus 2022 warm läuft.

Und was ich und ggf. Millionen andere davon erhoffen, lässt sich ebenfalls durch Zitat aus der Strafanzeige an den Großen Senat für Strafsachen des Bundesgerichtshofs (**Anlage 1**) sagen:

„Es könnte angesichts der weltpolitischen Lage passieren, dass genügend der 46 europäischen Staaten die Nase voll haben von den ewigen deutschen Einbildungen „gegen (Schmier-)Geld sei von ihnen jede gewünschte Sonderbehandlung einzufordern und jede Unstimmigkeit aus dem Weg zu räumen“ (siehe **[IG_S14]**)“.

Mein Vorhaben, diesen Brief unmittelbar nach Einreichung der Strafanzeige beim Großen Senat für Strafsachen des Bundesgerichtshofs an den Europarat zu senden, konnte ich leider nicht in die Tat umsetzen, da ich aufgrund rechtlich völlig unbegründeter Anschuldigungen der Bayerischen Staatsanwaltschaft am 2. Oktober 2024 von der bayerischen Polizei festgenommen und für 5 Monate bis zum 28. Februar 2025 in **Beugungshaft** genommen wurde. Weitere Unterlagen werde ich Ihnen in Kürze zukommen lassen, da ich dies selbstverständlich strafrechtlich analysieren werde.

Mit freundlichen Grüßen

(gez.)

.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen zu Teil 1:

1. [\[IG_K-JU_700\]_20241001_\(DEU\)_Rüter an die Mitglieder des Großen Senats für Strafsachen des Bundesgerichtshofs_Strafanzeigen_\(ENG\).pdf](#)
2. ANL1_20240516_(DEU)_Struktur der IG-GMG Dokumentation_Inhalt der Startseite.pdf
3. ANL2_[\[IG_S16\]_\(DEU\) Willkürjustiz und Staatsterrorismus durch die bayerische Legislative Exekutive und Judikative geg Rüter \(Übersicht Stand 18.04.2024\)_mit Historie.pdf](#)
4. ANL3_[\[IG_S15\]_Die DeEhGe \(die TÄTER und die TATEN, Version 20240930\).pdf](#)
(nur in DEU verfügbar; siehe Relevante Ablagen)
5. ANL4_[\[IG_K-JU_702\]_20241004_Mühlbauer an Großen Senat BGH_Mitteilung über Verhaftung u Inhaftierung Rüter](#)
(only available in DEU; see **Relevant Filings**)

zu Teil 2:

6. ANL5_[\[IG_K-EU_006\]_20220728_\(Eingang 02-08-2022\)_Schweizerische Eidgenossenschaft_Eidgenöss. Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)_Direktion für Völkerrecht \(DV\).pdf](#)
(nur in DEU verfügbar)

Relevante Ablagen im Internet (öffentlich und barrierefrei zugänglich):

<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/>

[\[IG_K-JU_303\]](#), [\[IG_K-JU_309\]](#), [\[IG_K-JU_310\]](#), [\[IG_K-EU_004\]](#), [\[IG_K-EU_005\]](#), [\[IG_K-EU_006\]](#),
siehe auch Application Nr. 52128/21 Rüter v. Germany; DEU: [\[IG_K-JU_300\]](#) - [\[IG_K-JU_310\]](#)

<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

[\[IG_S14\]_20220411_Europa und seine undemokratischen Institutionen
- EU-Kommission_EGMR.pdf](#)

(nur in DEU)

[\[IG_S15\]_Die DeEhGe \(die TÄTER und die TATEN, Version 20240930\).pdf](#)

(nur in DEU)

Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Europäische Menschenrechtskonvention) und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)

IG K-JU 300	20211021	Rüter Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassbourg gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen der Verletzung der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten 1) Zusatzprotokoll Art. 1 - Schutz des Eigentums 2) Artikel 6 - Recht auf ein faires Verfahren (Abs. 1 Satz 1) 3) Artikel 13 - Recht auf wirksame Beschwerde	346	13
IG K-JU 301	20211021	Rüter Beschwerde beim EGMR - Übersichten der Dokumente in den Anlagen 4 bis 9 (Seiten 68-71, 200-204, 312-313, 454-455, 571-575, 649)	347	19
IG K-JU 302	20211021	zur Beschwerde Rüter - Übersicht der gesandten Anlagen (kein EGMR Dokument)	348	6
IG K-JU 303	20211111	Rüter ECHR "Application Form" ([IG_K-JU_300]) English translation of the following parts by Rüter) E Presentation facts_F Indication alleged violations Convention_G Compliance with admissibility	349	8
IG K-JU 304	20211202	Begleitbrief (20211209 datiert) von deutschen Mitarbeitern der Kanzlei: Axel Müller-Elschner (AMU) und ? (MAS) Entscheidung in Einzelrichterentscheidung durch den Schweizer Richter Andreas Zünd: Nichtannahme der Application no. 52128/21 wegen "Unzulässigkeit" (mit deutscher Übersetzung der Entscheidung durch Rüter)	350	4
IG K-JU 305	20211220	Vorab-Email (Sendenachweise 20/21.12.2021 bzw. 31.12.2021) des Briefes an die 47 Richter der Mitgliedsstaaten (Europarat) des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte mit Appendix "Analyse der Entscheidung" ANL1 = [IG_K-JU_303]	351	8
IG K-JU 306		ANL2: Rüter - Originaltext in deutsch des Briefes an die Präsidenten und Richter des EGMR ([IG_K-JU_305])	352	9
IG K-JU 307	20211220	Briefe an alle 47 Richter der Mitgliedsstaaten (Europarat) des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte mit Appendix "Analyse der Entscheidung" (beispielhaft das Schreiben an den Präsidenten Róbert R. Spanó) (per Einschreiben, Übergabe an befugte Personen zur Annahme persönlich adressierter Post: am 06.01.2022; Zünd u. Seibert-Fohr am 07.01.2022) Nachweis des Bruchs der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	353	9
IG K-JU 308	20220104	(Eingang 08-01-2022)_Kanzlei des EGMR der deutsche Rechtsreferent Axel Müller-Elschner (AMU) im Namen "der Kanzlerin" (Zweitkopie mit MARKER)	354	3
IG K-JU 309	20220109	Rüter - Letter to the Presidents and Judges of the EGMR, mit APP1 (Marker in [IG_K-JU_308]) und APP2 (Marker in [IG_K-JU_304]) als Hinweis auf die Mittäterschaft der deutschen Rechtsreferenten Axel Müller-Elschner (AMU) und ? (MAS), Wiederholung der Feststellung: Bruch der EKMR durch EGMR , Fristsetzung an das Gericht zur Korrektur bis zum 31-01-2022 (Übermittlung an alle Richter durch email am 09.01.2022; dts. Übersetzung nicht mitgesendet)	355	6
IG K-JU 310	20220206	Rüter - 3rd Letter to the Presidents and Judges of the ECtHR, mit deutschem Original-Text: Rüter - 3. Brief an die Präsidenten und Richter des EGMR Nachweis und Feststellung der rechtlichen Verantwortung aller Richter des EGMR für den Bruch der EKMR , (Übermittlung an alle Richter durch email am 06.02.2022)	356	9

Unter POLITIK EUROPA sind Dokumente bzw. Informationen aus der Kommunikation mit europäischen Institutionen zu finden.

IG K-EU 001	20200707	= [IG_K-KV_003] Schreiben Rüter an die Europäische Kommission mit Aufforderung die Untersuchung der Mitwirkung der deutschen Finanzdienstleistungs-Aufsichtsbehörden (BaFin, Bundesministerium für Finanzen (BMF)) beim WireCard Skandal zu erweitern auf die Untersuchung der Mitwirkung im staatlich organisierten Betrug durch Umdichtung der privaten Kapitallebensversicherungen in Versorgungsbezüge/Betriebsrenten durch alle deutschen Lebensversicherer		
IG K-EU 002	20200901 - 20201110	= [IG_K-KV_004] Antwort EU Kommission_FISMA-C1@ec.europa.eu_Mailto Mr Rueter-Wirecard DE_WG Aufforderung zur Erweiterung des Untersuchungsauftrags		
IG K-EU 003	20201230	= [IG_K-KV_005] Schreiben Rüter an die Europäische Kommission (Übertragung per Email); Dr. Rüter mailto president von der Leyen, commissioner McGuinness, executive vice pres. Dombrovskis_regarding European Commission's answer 10-11-2020 ANL1 [IG_K-KV_9216] , ANL2 [IG_K-PP_015] , ANL3 [IG_K-PP_016] , 20201208_Die staatlichen Juristen – ein Berufsstand zwischen Missbrauch und Größenwahn , [IG_K-JU_101]		
IG K-EU 004	20211220 - 20220206	3 OPEN LETTERS to all judges of the European Court of Human Rights (ECtHR) from 20.12.2021, 09.01.2022, 06.02.2022 (ENG) 3 OFFENE BRIEFE an alle Richter des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) vom 20.12.2021, 09.01.2022, 06.02.2022 (DEU) auf Basis von [IG_K-JU_303] bis [IG_K-JU_310]	180	63
IG K-EU 005	20220711	Rüter - Letter to the COUNCIL OF EUROPE (CoE) - the Secretary General Marija Pejčinović Burić - the Minister for Foreign Affairs of Ireland during the Irish Presidency in the CoE, Simon Coveney - the members of the Ministers-Committee, the foreign ministers of all 46 member states of the CoE cc: the 705 members of the EUROPEAN PARLIAMENT Attachment_1: [IG_K-EU_004] Attachment_2: [IG_S14] 20220411_Europa und seine undemokratischen Institutionen - EU-Kommission_EGMR Attachment_3: 20220426_Struktur der IG-GMG Dokumentation_Inhalt der Startseite (DEU) _content of the homepage (ENG)	181	27
	20220711 - 20220714	Rüter - Brief an den EUROPARAT (ER) - an die Generalsekretärin Marija Pejčinović Burić - an den Außenminister Simon Coveney von Irland , welches derzeit die Präsidentschaft im ER inne hat - an die Mitglieder des Minister-Komitees , die Außenminister aller 46 Mitgliedsstaaten des ER cc: die 705 Mitglieder des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS		
IG K-EU 006	20220711 - 20220728	Sendenachweise für die Übertragung per Emails an den Europarat und das EU-Parlament (Eingang 02-08-2022)_Schweizerische Eidgenossenschaft_Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)_Direktion für Völkerrecht (DV) - Vizedirektorin Nathalie Marti "äußert sich nicht"	182	2